

## NOTDIENSTE

**Monschau:** Dr. Hege, Hatzenvennstraße 3, Konzen, ☎ 02472/2707; ab 19 Uhr ist der Notdienst zusätzlich erreichbar unter ☎ 0180/5044100.

**Roetgen:** Arzt Sunadi, Hauptstraße 15a, Roetgen, ☎ 02471/4074, ab 19 Uhr wird der Notdienst über die Arztpraxis, ☎ 0180/5044100, vermittelt.

**Simmerath:** ab 19 Uhr ist der Notdienst erreichbar unter ☎ 0180/5044100.

**KV-Notfallsprechstunde:** im Luisenhospital Aachen, bis 22 Uhr, ☎ 0241/4142100 (ohne Voranmeldung).

**Apotheke:** Rathaus Apotheke, Simmerath, Kammerbruchstraße 6, ☎ 02473/7371.

**Hürtgenwald:** Arztpraxis, ☎ 0180/5044100.

**Zahnarzt:** Der Zahnärztliche Notdienst wird ab 18 Uhr bis 8 Uhr morgens über die zentrale Notdienst-Nummer ☎ 01805/986700 mitgeteilt.

**Tierarzt:** Dr. Ramisch, Paustenbacher Str. 39, Simmerath, ☎ 02473/1511; Tierarztpraxis Dr. Nores, Walheim, Prämiestraße 31/Dr. Rizgalla und Rizgalla-Kessel, Kammerbruchstraße 67, Simmerath, ☎ 0173-8408746. Tierärztliche Klinik Dr. Staudacher, Trierer Straße 652-658, Aachen-Brand, ☎ 0241/92866-20; Dr. Kück, Friedrichstraße 72-74, Aachen, 20 bis 24 Uhr (Voranmeldung), ☎ 0160/5916077.

**Rettungsdienste:** Rettungshubschrauber mit Notarzt/Notarzt des Krankenhauses Simmerath sowie Rettungs- und Krankenwagen: Notruf 112 oder ☎ 02473/7078.

## WIR GRATULIEREN

**Viktor Peters** in Simmerath, Lohmühlenstraße 8, der heute 81 Jahre alt wird.

## RAT UND HILFE

**Sozialpsychiatrischer Dienst,** Sprechstunde des Gesundheitsamtes für Suchtkranke, psychisch Kranke und Angehörige, Gesundheitsamt, 8 bis 12 Uhr, Mosaikraum, Fuggerstraße 48, Simmerath.

**Arbeitskreis Legasthenie,** ☎ 02473/1847, Gesprächskreis, 20 Uhr, Mosaikraum, Fuggerstraße 48, Simmerath.

**Deutsche Rheuma-Liga,** Beratung unter ☎ 02473/7394.

**Arbeitslosenzentrum,** mit Kontakt- und Beratungsstelle für Jugendliche beim Übergang von der Schule in Ausbildung und Arbeit sowie Beratungsstelle für Arbeitslose, Bischof-Vogt-Haus Monschau, ☎ 02472/909231, 8. 13 bis 15 und 15-17 Uhr, Bergstraße 1.

**Beratungsstelle des Caritasverbandes in Monschau,** ☎ 02472/804515, Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche, 9 bis 17 Uhr, Laufenstraße 22.

**Integrationsfachdienst,** Arbeitsvermittlung von Menschen mit seelischer, körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung. Beratung für deren Arbeitgeber und Arbeitnehmer einschl. Förderungsmöglichkeiten, 8 bis 17 Uhr, ☎ 02403/50400.

**Suchtnotruf,** ☎ 0800/7824800, gebührenfrei.  
**Telefonseelsorge,** ☎ 0800/1110111, gebührenfrei.

## ENTSORGUNG

## HEUTE

**Altpapier,** Roetgen (Bereich 2).

**Grünabfall,** Gewerbegebiet „Am Handwerkerzentrum“, Parkplatz Himmo, 14 bis 18 Uhr, Imgenbroich.

**Restmüll:** 7 Uhr, Kaltherberg.

## MORGEN

**Altpapier:** Rott, Mulartshütte.

**Restmüll:** Rott, Mulartshütte.

**Unserer heutigen Ausgabe (außer Auflage für Postbezieher) liegen Prospekte der Galeria Kaufhof Warenhaus AG und zum Teil der Firma Moden Haas und des Autohauses Krings bei.**

## Fotoshooting in der Eisdiele

„Talking about a Generation“: Jugendliche haben die Lieblingsorte in ihrer Heimat abgelichtet und präsentieren diese nun im Roetgener Rathaus

VON REDAKTIONSMITGLIED  
CHRISTINA LEUFGENS

**ROETGEN.** Arm in Arm sitzen sie auf der Bank, lachen und blinzeln selbstbewusst in die Kamera – dieses Bild werden sich die sechs Mädchen noch in vielen Jahren ansehen. Derzeit schauen es sich aber vor allem andere an. Denn das Foto gehört zu der Ausstellung im Rahmen des Aktionsmonats „Talking about a Generation“. Neun Jugendliche haben die Fotos gemacht, die noch bis zum 22. September das Roetgener Rathaus verschönern.

## Eine Homepage von und für die Jugend

► Treffpunkte, Ferienjobs, Praktika und vieles mehr finden Jugendliche ab jetzt auf der Internetseite [www.simoro.de](http://www.simoro.de).

► „Simoro“ steht für Simmerath, Monschau und Roetgen.

Jugendliche aus diesem Gebiet haben zusammen mit dem Kreisjugendamt das Angebot auf die Beine gestellt.

► Es werden immer noch Leute gesucht, die mithelfen, Informationen sammeln und einpflegen, damit das [simoro.de](http://www.simoro.de) umfangreicher und bekannter wird.

Am Dienstag wurde die Ausstellung von Bürgermeister Manfred Eis, Kreisjugendpfleger Ralf Pauli und Streetworkerin Heide El-Hallani eröffnet. Markus Wilski (17) und Djamil Thissen (16) präsentierten einen Tanz, „der im Moment in ist und uns viel Spaß macht“.

Eis betonte die hervorragende Möglichkeit für Jugendliche bei diesem Projekt, einmal zu zeigen, was sie drauf haben. Viel zu oft würden sie nur negativ dargestellt. „Dass Jugendliche auch anders können, beweisen sie täglich. Ein Beispiel ist das Engagement in der Jugendfeuerwehr, dass viel sinnvoller ist, als etwa auf dem Dach einer Schule Ziegel kaputt zu schlagen.“ Pauli stimmte ihm zu und gab Beispiele für das negative Bild von Jugendlichen in der Gesellschaft: So schätzen die meisten Erwachsenen den Anteil der Jugendlichen, die nur rumhängen, Alkohol trinken und gewalttätig sind, viel zu hoch ein. Auch unterstellten sie, dass sich Jugendliche zu wenig gesellschaftlich engagieren.

Dass dem nicht so ist, zeigt er Aktionsmonat „Talking about a Generation“ nicht nur mit der Plakataktion: Über den ganzen Kreis verteilt, stellen die knallgelben Schilder junge Menschen vor, die



Die Mädchengruppe vor ihren Lieblingsfotos: den Bildern aus der Eisdiele.

Foto: Christina Leufgens

sich engagieren. Auch mit der Ausstellung zeigen die Jugendlichen, dass man sie durchaus ernst nehmen sollte. Auf den ausgestellten Fotos stellen die Jungen und Mädchen dar, wie sie ihre Umgebung sehen und was ihnen wichtig ist. Die beiden männlichen Teilnehmer – Naweed Chondrey und Kushtrin Shehn (beide 17) – legten den Fokus auf die Natur rund um ihre Heimat. Viel Grün sei ihnen wichtig, und die Umgebung wür-

de ihnen Raum bieten zum Ausspannen, fasste Heidi El-Hallani zusammen.

Die zweite Gruppe bestand aus sieben Mädchen der Grenzlandjugend: Jennifer Krott (10), Annette Krott, Christiane Kessel, Selina von Boxmer, Rebecca Müller (alle 13), Sina Fourné und Michaela Sorge (beide 14). Sie haben mit Hilfe von Diplom-Sozialpädagogin Stephanie Forkmann ihre Lieblingsorte in Roetgen abgelich-

tet – etwa die Eisdiele, einen Dönerladen und eine Bushaltestelle. Wer die Fotoausstellung noch nicht gesehen hat, kann dies zu den normalen Öffnungszeiten des Roetgener Rathauses tun, nämlich montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr und zusätzlich dienstags von 14 bis 15.30 Uhr und donnerstags von 14 bis 17.30 Uhr.

Infos zum Aktionsmonat:  
[www.generation-jugend.de](http://www.generation-jugend.de)

## DONNERSTAG IN DER NORDEIFELE

Redaktion Nordeifel  
Matthias-Offermann-Str. 3  
52156 Monschau  
Tel.: 02472/9700-30 (Fax: -49)  
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de (E-Mail)

## ROETGEN

„Talking about Generation“, Jugendliche zeigen Fotos und Bilder ihrer beliebtesten Treffpunkte in Roetgen (bis 28.9.), Rathaus Roetgen, Hauptstraße.

**Mutter-Kind-Treff,** 15.30 bis 17 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus, Rosentalstr. 12, Roetgen.

**Offener Jugendtreff,** 19 bis 21 Uhr, Jugendhaus Rott, Quirinustr.

## SIMMERATH

**Kinderfilm „Villa Henriette“,** 15.30 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus, Lammersdorf., Veranstalter: Kreisjugendamt Aachen

**Offener Treff,** 16 bis 20 Uhr, Jugendcafé Simmerath, Bickrather Straße 1.

**Lammersdorfer Motorradclub;** Preisskat, Burghof, Lammersdorf, 19 Uhr.

**Sportplatzbereitung,** 14.30 Uhr, ab Rathaus Simmerath.

**Offener Gesprächsabend Arbeitskreis Legasthenie/Dyskalkulie,** 20 Uhr, Mosaikraum in Simmerath, Fuggerstraße 48.

## MONSCHAU

**Ausstellung „Artothek“,** bis 30.9., 11 bis 17 Uhr, KuK Kunst- und Kulturzentrum, Monschau, Austrasse 9, ☎ 02472/803194.

**Hausaufgabenbetreuung,** für Kinder ab 5. Schuljahr, Übermittagsbetreuung ab 13 Uhr möglich, ☎ 7422, Bischof-Vogt-Haus Monschau, Bergstraße 1, ☎ 02472/909231, 10 Uhr Schülerkaffee, 14-16 Uhr.

**Offener Nachmittag für Grundschulkindern,** 15.30 Uhr, Bischof-Vogt-Haus Monschau, Bergstraße 1, ☎ 02472/909231.

**Stammtisch der FDP,** 19.30 Uhr, Gaststätte „Zur Linde“, Imgenbroich. Thema „Grünabfälle“.

**Stammtisch,** Der Treff für Menschen mit und ohne Handicap, 18 Uhr, Cafe Cubus, Am Handwerkerzentrum 1, Imgenbroich.

## VOGELANG

**Ausstellung „Verführt. Verleitet. Verheißt“,** Das kurze Leben des Hitlerjungen Paul B. Eintritt frei., bis 31.1.2008, 10 bis 17 Uhr, Forum Vogelsang.

## NIDEGGEN

**Wanderwoche in Schmidt,** um 9.30 Uhr ab Parkplatz an der Kirche, „Wald, Wasser, Wildnis - durch den Nationalpark II“, ca. 17 km.

## LESER SCHREIBEN

## Würdigung mehr als berechtigt

**Peter Josef Weiß aus Monschau weist auf die Verdienste von Walter Scheibler für die Stadt Monschau hin.**

In einem Leserbrief hat Gerhart Zimmermann zu Recht auf die Bedeutung von Walter Scheibler hingewiesen, dem die Stadtvertretung die Erschließungsstraße auf der Haag gewidmet hat. Ergänzend möchte ich als jahrzehntelanger Wegbegleiter in Sachen Eifelverein festhalten, dass Walter Scheibler in den zwanziger Jahren nach der Ausweisung des Hauptvorsitzenden Kaufmann durch die Franzosen etliche Jahrzehnte als sein Stellvertreter die Gesamtleitung übernahm. In jenen Jahren – bis in die Sechziger – war sein Augenmerk vor allem auf die Jugendarbeit gerichtet, die dann in der Nordeifel die größte Jugendorganisation wurde.

Hinzuweisen ist auch nachdrücklich auf die heimatkundliche Arbeit Walter Scheiblers: Da ist die Neuordnung des Archivs und der Bücherei des Geschichtsvereins, da sind die Forschungsergebnisse z. B. römischer Fundstätten, die Entwicklung der Talsperren und andere Beobachtungen, die er aufzeichnete und ihre Hintergründe erforschte.

Bis heute lebt seine „Erfindung“ eines Arbeitskreises der „Alten Monscher“ fort, die er ursprünglich gemeinsam mit seinem Geschichtsverein zur Pflege der Mundart und Erhalt alten Brauchtums gründete, wobei er bewusst interessierte junge Menschen einband. (Herbert Isaac, Willi Förster u.v.m.) Kurz und gut: Es ist mehr als berechtigt, dass eine Straße im Monschauer Stadtgebiet an Walter Scheibler erinnert.

## Franziskusfest im Gymnasium

**VOSSENACK.** Unter dem Motto „40 Jahre Franziskaner in Vossenack“ laden Schule, Internat und Kloster zum diesjährigen Franziskusfest am Sonntag, 16. September ein. Vorgesehen ist ein Tag der Begegnung und des Feierns als Spiegelbild des vielfältigen Lebens und Arbeitens in Schule, Internat und Kloster. Beginn ist um 9 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Klosterkirche, Ende gegen 18 Uhr.

## Elternabend vor der Einschulung

**HÖFEN.** Die Kinder der Heckenlandschule Höfen werden in der Woche vom 15. bis zum 19. Oktober für das nächste Schuljahr angemeldet. Die Schule lädt alle Interessenten zu einem informativen Elternabend ein. Themen sind dann unter anderem das Anmeldeverfahren, Schulfähigkeit und Fördermöglichkeiten, Rückstellungen sowie vorzeitige Einschulung. Auch über das in Höfen praktizierte Teamteaching und die Offene Ganztagschule wird informiert.

Der Elternabend findet statt am Donnerstag, 11. Oktober, um 19.30 Uhr in der Aula der Heckenlandschule in Höfen.

Da die Schulbezirke ab nächstem Schuljahr geöffnet sind, sind auch alle Eltern von Schulneulingen ortsübergreifend zu diesem Elternabend eingeladen.

## „Mord am Pool“ sorgt für Diskussionen

Vier Künstler eröffnen in der Roetgener Therme-Galerie ihre gemeinsame Ausstellung „tri + eins“

**ROETGEN.** Ein unbekleideter Frauenkörper, dahingestreckt am Rand des Pools – in einer Saunalandschaft eigentlich nichts besonderes, sollte man meinen. Das wird anders, stellt man fest, dass der Figur der Kopf fehlt. „Die Liegende“ – Saunagäste haben es auch „Mord am Pool“ genannt – ist das Werk des Aachener Bildhauers Lothar Scheffler betitelt, eine von mehreren Scheffler-Plastiken, die derzeit in der Galerie der Roetgen-Therme zu sehen sind.

## Kopflos

Ein Werk, das für Diskussionen sorgt, wie Galerist Stamos Papas feststellte, als er ein Gespräch zweier Therme-Besucherinnen mithörte: Eine Frau ohne Kopf – so etwas könne ja wohl nur ein frauenfeindlich gesinnter Mann geschaffen haben. Aber – so der Einwand der zweiten Dame – immerhin sei der Inhaber von Therme und Galerie ja Grieche. Und aus dem alten Griechenland sei man ja kopflose Gestalten gewöhnt.

„Volles Haus“ herrschte in der Therme-Galerie am Postweg, als Vera Kostovskaya, Alexander Göttmann, Viktor Stricker (allesamt aus Russland stammend) und Lothar Scheffler ihre gemeinsame Ausstellung „tri + eins“ eröffneten. Drei Russen, ein Deutscher, drei

Männer, eine Frau, drei Maler, ein Bildhauer. „Eine wunderbare Ausstellung“, zeigte sich Dr. Georg Dittmer, Vorsitzender der Roetgen-Touristik, von den Werken des Quartetts beeindruckt und emotional berührt, fühlte er sich doch auch an zurückliegende, erfolgreiche Ausstellungen der vier Künstler in Roetgen erinnert. „Es ist schön, zu erleben, wie die Kontakte fortleben und sich alle nun hier gefunden haben.“

Auch Roetgens Bürgermeister Manfred Eis dankte den Künstlern, aber auch Stamos Papas, der Roetgen seit Jahren immer wieder in den Fokus des regionalen Kunstge-

schehens rückt. „Mag sein, dass andere Städte von sich behaupten, sie seien die Kulturhauptstadt – aber wo finden Sie ein Angebot wie dieses, hier in Roetgen?“

Eis ersparte den zahlreichen Eröffnungsgästen, darunter auch zahlreiche Künstler, eine ausschweifende Rede: „Ich habe mir 14 DinA4-Seiten Ansprache ausgearbeitet. Aber Sie haben Glück: Ich find' sie nicht mehr.“ So ging Stamos Papas selbst in einer kurzen Rede auf die vier Künstler und ihre Werke ein, die eine extreme Reduzierung auf Wesentliches eint: Vera Kostovskaya, die ihre Bilder als Pole der Ruhe und Beständig-

keit in einer unstillen Welt sieht; Alexander Göttmann, der in seinen historisierenden Bildern seine Liebe zur Frau zelebriert; Viktor Stricker, der wie Lothar Scheffler sich in seinen Werken mit menschlichen Ur-Eigenschaften befasst; Papas' Appell an die Besucher: „Sprecht mit den Künstlern! Es steckt viel mehr hinter jedem Werk, als man hier sagen könnte.“

Noch bis zum 28. Oktober ist die Ausstellung täglich von 12 bis 22 Uhr in der Therme am Roetgener Postweg zu sehen. Weitere Werke der beteiligten drei Maler sind zeitgleich im „Theater am Venn“ ausgestellt.



Dr. Georg Dittmer, Manfred Eis, Alexander Göttmann, Stamos Papas, Vera Kostovskaya, Viktor Stricker und Lothar Scheffler (v.l.) bei der Eröffnung der Ausstellung.